



Pressemitteilung

Berlin begegnet sich

Aktionsbündnis setzt sich für soziale Wärme, gegen Ausgrenzung, für mehr Menschlichkeit und Freundlichkeit in Berlin ein.

Berlin, 27.04.2015: Mit dem Bündnis „Berlin begegnet sich“ soll in Berlin eine Kultur der Verantwortung und Mitmenschlichkeit gestärkt werden. Initiatoren sind die Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH, der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. und Dr. Katharina Graffmann-Weschke, bürgerschaftlich engagierte Ärztin und Geschäftsbereichsleiterin Pflegestützpunkte und Pflegeberatung der AOK Nordost. Die Türkische Gemeinde zu Berlin mit ihrem Präsidenten Bekir Yilmaz wird das Bündnis im beratenden Gremium aktiv mitgestalten.

Einrichtungen, Initiativen sowie Berliner Bürgerinnen und Bürger können Ihre Projekte und Initiativen „Gegen soziale Kälte, für mehr Menschlichkeit und Freundlichkeit“ auf einer Internet-Plattform vorstellen, bekannt machen und gemeinsam neue Ideen auf den Weg bringen. Heute geht die Website www.berlin-begegnet-sich.de online.

Öffentlich aufmerksam machen möchte das neu gegründete Bündnis mit verschiedenen Aktionen. Am 29. April um 16 Uhr findet eine erste Aktion im Görlitzer Park statt. Unter dem Motto „Erste Begegnungen“ findet ein Fotoshooting mit den Initiatoren des Bündnisses, Mitgliedern des beratenden Gremiums, z.B. Bekir Yilmaz, Türkische Gemeinde zu Berlin, dem Senator für Gesundheit und Soziales Mario Czaja, weiteren Politikerinnen und Politikern, Interessierten, Familien, Nachbarn, Freunden sowie Vertreterinnen und Vertretern der Medien statt.

Kerstin Jüngling, Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention Berlin: „Wir wollen Berlinerinnen und Berliner motivieren, sich für ihre Mitmenschen zu interessieren und zu engagieren. Dafür und für ein Gegengewicht auch zu den erschreckenden Aktivitäten von Pegida und Co. haben wir das Aktionsbündnis „Berlin begegnet sich - Bündnis für soziale Wärme“ ins Leben gerufen.“

„Ganz unter dem Motto, vom ich zum wir, kann jeder mitmachen, der sich beispielsweise durch persönlichen Einsatz, berufliche Tätigkeit, Ideen oder Netzwerke in Berlin für Menschen in Einsamkeit, Armut und Not einsetzt. Je mehr Menschen vom Bündnis wissen und sich beteiligen, umso besser“, so Jan Dreher, kaufmännischer Vorstand des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V.

Dr. Katharina Graffmann-Weschke: „Berlin ist eine beeindruckende Stadt, die insbesondere durch die Lebensvielfalt, Kreativität und Innovationsfreude Möglichkeiten für Projekte, Aktivitäten und Freundschaften ermöglicht, wie kaum eine andere Region in Deutschland.“



Gemeinsam möchten wir vernetzen und auch den kleinsten Aktivitäten für mehr Mitmenschlichkeit einen Raum der Positionierung ermöglichen.“

Bekir Yilmaz Präsident der Türkischen Gemeinde zu Berlin: „Die Metropole Berlin, Heimat für Menschen aus 196 Nationen, hat eine besondere Aufgabe, um aus den Unterschieden eine Einheit zu formen. „Berlin begegnet sich“ bietet nun die Möglichkeit, dass Menschen aus unterschiedlichen Religionen, ethnischen Herkunft und Lebensformen zueinander finden. Wir sind bereit, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, tun Sie es auch!“

Kontakt:

Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH, Kerstin Jüngling
Tel.: 030 29 35 26 15, Mail: juengling@berlin-suchtpraevention.de

Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V., Melanie Wagner
Tel.: 030 / 80 99 70-15, Mail: presse@diakonieverein.de

Dr. Katharina Graffmann-Weschke
Mail: Katharina.graffmannweschke@gmail.de

Informationen für die Redaktionen:

Der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.

Christliche Pflege und menschliche Zuwendung – dafür steht der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. und seine Schwesternschaft seit 120 Jahren. Die deutschlandweit größte evangelische Schwesternschaft vereint heute etwa 2000 Diakonieschwesterinnen und Krankenpfleger, die bundesweit in rund 80 Kliniken, Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie in Kirchengemeinden hauptsächlich in der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege tätig sind. Zudem bildet der Evangelische Diakonieverein jährlich bundesweit rund 500 Schülerinnen und Schüler in der Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderkranken- und Altenpflege aus. Der Verein gehört der Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband (Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.) an und ist außerdem in gliedkirchlichen diakonischen Werken vertreten.

Weitere Informationen unter www.diakonieverein.de

Die Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH

Hat sich seit 2005 zum Berliner Kompetenzzentrum zu Sucht- und Präventionsfragen entwickelt. Zentrale Aufgabe der Fachstelle für Suchtprävention Berlin ist es, Ressourcen der Suchtprävention in Berlin zu bündeln, zu vernetzen und allen zugänglich zu machen mit dem Ziel, insbesondere den Konsum von Suchtmitteln sowie riskante Verhaltensweisen zu reduzieren, Suchtkarrieren rechtzeitig zu stoppen und jungen Menschen ein „unabhängiges“ Leben mit Zukunftsperspektiven zu ermöglichen. Die Arbeit der Fachstelle orientiert sich an den Leitlinien zur Suchtprävention im Land Berlin. Seit November 2013 ist der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. alleiniger Träger der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH.

Weitere Informationen unter www.berlin-suchtpraevention.de